



Hoch zu Ross: Felix, Elia und Sophie (v.l.) durften als erste auf den Kulturgaul sitzen.

BILD WI

Aus dem Pferd wird ein Gaul

KRATTIGEN Was macht der Turnverein mit einem ausrangierten Sportgerät? Kreative Köpfe und ebensolche Handwerker haben ihm ein zweites Leben eingehaucht.

KATHARINA WITTWER

In familiärer Atmosphäre wurde am Pfingstsamstag entlang des Skulpturenweges unweit des Schützenhauses ein weiteres Objekt eingeweiht: Der Kulturgaul, gestiftet vom Turnverein und einigen Freiwilligen.

Im Estrich der Turnhalle fristete ein längst nicht mehr benötigtes Pauschen-

pferd ein tristes Dasein. Anstatt es zu entsorgen und dafür noch eine Gebühr zu entrichten, fertigte ein Metallbauer einen Kopf an. Der Schweif des Tieres besteht aus alten Seilen. Einbetoniert auf einem ausplanieren Plätzchen kann das Sportgerät nun von jedermann benützt werden. «Es war uns ein Anliegen, eine Skulptur zu schaffen, die nicht bloss zum Anschauen ist, sondern gleichsam genutzt werden kann – und das hoffentlich häufig», erklärte Silvia Luginbühl, Präsidentin des Turnvereins Krattigen bei der kleinen Eröffnungsfeier.